

*Absolventen***Simon Brenneis beim Sportartikelproduzenten HEAD**

Seit 01.11.07 ist Simon Brenneis, Sportmanagement-Absolvent des Jahrgangs 2004, im Vertrieb der HEAD International GmbH mit Sitz in Kennelbach bei Bregenz tätig. Als Sales Assistant zählt neben den klassischen Vertriebsaktivitäten auch die Koordination des HEAD Team Elite Programms, ein weltweites Sponsoringprogramm für Tennistalente, zu seinen Aufgabenbereichen. Zudem unterstützt er das Tour Management und die weltweiten Partner bei der Verhandlung und Ausarbeitung von Spielerverträgen. Vor dem Einstieg bei HEAD absolvierte er sein Projektstudium innerhalb der Sports-Net Pro Ski School im japanischen Hachi Kogen und befasste sich anschließend in seiner Diplomarbeit mit „Anti-Doping Strategien von Sportsponsoren“.

**Clemens Kreysa zu Schmidt und Kaiser nach Frankfurt**

Seit 01.07.08 ist Clemens Kreysa, Absolvent des Sportmanagement-Jahrgangs 2004, Trainee im Bereich Automobilkundenberatung (Mercedes Benz, Chrysler, Dodge, Jeep) und Eventumsetzung (Automobil- und Golfevents) bei der Schmidt und Kaiser Kommunikationsberatung GmbH am Standort Frankfurt. Zuvor absolvierte er Praktika bei Schmidt und Kaiser in der Abteilung Business Development sowie beim Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt. Im Rahmen seines Studiums beschäftigte sich Clemens Kreysa in seiner Diplomarbeit mit Lizenzierungsverfahren und Erfahrungen mit der Übertragung von Lizenzen sowie im Projektstudium mit den Vertriebssystemen einer Stadionzeitung.

**Maximilian Abele wechselt zum Fußball-Zweitligisten 1.FSV Mainz 05**

Nach gut zweieinhalb Jahren als Projektmanager für Sportveranstaltungen im Bereich Marketing/Vertrieb der Mannheimer SAP Arena wechselte Maximilian Abele am 01.06.08 zum ambitionierten Fußball-Zweitligisten 1.FSV Mainz 05. Der Absolvent des Jahrgangs 2002 wird sich fortan um die Vermarktung der „05er“ sowie der, mit der Coface-Arena neu entstehenden, Heimspielstätte des Vereins kümmern. In seiner Zeit bei SAP Arena in Mannheim betreute er unter anderem den TUI Nations Cup 2005, Basketballländerspiele sowie das Hallen-Fußball-Turnier „Harder13 Cup“ mit den Fußballbundesligisten Karlsruher SC und Eintracht Frankfurt.



*Gastdozenten***Rechtsanwalt Dr. Markus Schütz im Masterkurs zu Gast**

Dr. Markus Schütz besuchte im Rahmen der Vorlesung „internationales Sportmanagement“ am 09.04.08 den Diplomjahrgang des 7. Semesters. In seinem Vortrag sprach der Rechtsanwalt von der Kanzlei Knorz.Schütz.Lawyers über die Vertragsverhältnisse im Sportmanagement. Zunächst behandelte die Gruppe das allgemeine Vertragsrecht, bevor spezifische Arbeitsverträge betrachtet wurden. Bei den Managementverträgen waren die Studenten erstaunt, dass sich zahlreiche Berater in der Praxis nicht an die Vorgaben des Rechtsberatungsgesetzes bzw. an die strengen gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Arbeitsvermittlung halten. Dass dies in der Praxis von den Vereinen überwiegend geduldet wird, hänge mit der starken Position der Berater zusammen, die sich – je nach „Güte“ des zu vermittelnden Spielers – die Verhandlungspartner aussuchen könnten.

**Rechtsanwalt Dr. Dirk-Reiner Martens**

Am 05.05.08 besuchte der renommierte Rechtsexperte Dr. Martens von der Kanzlei Beiten Burkhardt die Studierenden des Diplomjahrgangs im Studienschwerpunkt Sportmanagement. Zu Beginn der Veranstaltung „Streitbeilegung und juristische Dopingfragen im Sport“ sprach er über das Sportrecht und deren Definition im engeren und weiteren Sinne. Im zweiten Teil berichtete Herr Martens ausführlich über seine Arbeit am Court of Arbitration und die damit verbundenen Dopingfälle. Anschließend wurde gemeinsam über eine etwaige Einbindung des Staates bei der Verfolgung von Dopingsünden diskutiert.

**Football Club's „Financial & Management“-Accounting**

Am 09.05.2008 konnten die Masterstudenten des Sportmanagements die beiden Finanzexperten Mario Hamm und Thomas Weber von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG begrüßen. Sie berichteten über das UEFA-Lizenzierungsverfahren und die damit verbundene Problematik der Einhaltung eines einheitlichen internationalen Verfahrens. Trotz der Tatsache, dass auf europäischer Ebene gewisse Qualitätsstandards erfüllt sein müssen, würden möglicherweise viele Clubs der Premier League im Rahmen des deutschen Lizenzierungsverfahrens keine Spielberechtigung erhalten. An einem Praxisbeispiel wurde schließlich das Finanzreporting eines Bundesligaclubs besprochen und dessen Auswirkungen für die Vermarktung diskutiert.



10. - 13. September 2008
MANAGEMENT AT THE HEART OF SPORT



*Exkursion***„Pferdegestütztes“ Seminar Persönlichkeitsentwicklung**

Ein vierteiliges Seminar konnte im März/April den Studierenden im Rahmen der Speziellen Sportmanagementlehre angeboten werden. Diplom-Betriebswirtin Stefanie Wagner, selbst eine Absolventin des Studienschwerpunkts Sportmanagement mit zusätzlichem MBA der Universität Barcelona, übernahm die Seminarleitung zum Thema „Persönlichkeitsentwicklung“. Thematik und Zeitpunkt waren gut gewählt, da die Studierenden des Jahrgangs im Juni in ihre Praktika gingen und somit sensibel auf die Anforderungen vorbereitet werden konnte.



Nach der Vorstellung und Einführung in die Theorieeinheit über Persönlichkeitsstrukturen, den Umgang mit Kritik und Führungsfertigkeiten wartete auch schon die erste praktische Übung: Mit Hilfe eines „sehenden“ Kommilitonen wurden alle anderen Teilnehmer mit verbundenen Augen ins Foyer der Hochschule geführt. Dort war eine gemeinsame Aufgabe zu lösen, indem alle in einer Zeitvorgabe ein Seil in eine Herzform legen mussten. Die zweite Seminareinheit fand mit Unterstützung von Thora und Montecelli statt. Beides sind Pferde, mit denen sich die gebildeten Kleingruppen vertraut machen mussten. Die Herausforderung der weiteren Übung war, ein Wort, bestehend aus vier Buchstaben, zu bilden, die auf dem Hallenboden verteilt lagen. Es konnten zahlreiche Schlüsse für die Interaktion mit dem Pferd, durch die Gruppenkommunikation und im sozialen Netzwerk gezogen werden.



Die Themen der Kommunikationspsychologie, der Effektivität von Kommunikation, Arten von Gruppendynamiken und der Teamtheorie wurden im dritten Teil vorgestellt und diskutiert. Aufgabe war es, alle Gruppenmitglieder durch ein aufgehängtes Netz mit verschiedenen großen Löchern zu transportieren – ohne das Netz zu berühren! Das vierte und letzte Coaching von Stefanie Wagner und Ellen Krämer wurde dazu genutzt, in Einzelgesprächen Stärken und Schwächen zu kommunizieren.



Eine wichtige Erfahrung über die Integration und Kommunikation jedes Einzelnen sowie Hinweise darüber, was wie genutzt bzw. ausgebaut werden sollte, rundeten das Seminar ab. Und ein Zertifikat über die Teilnahme gab es zum Abschluss obendrein: Ein erfolgreiches Pilotprojekt zwischen „Profildenker“ und SRH Hochschule Heidelberg, das auch der RNZ bereits einen Bericht wert war (RNZ am 28. März 2008).

Kontakt: www.profildenker.de

